

Verzweifelt Im Referendariat

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 14. November 2015 19:14

Ich habe mein 1. wie 2. Staatsexamen c. l. gemacht, und: Professoren waren durchweg qualifiziert, höchstens einmal ungerecht oder unfreundlich, FachleiterInnen dagegen zu 90 % SchulflüchterInnen, NarzisstInnen, Napoleon-SyndromistInnen und fachlich unfähigst -- nicht selten dem Peter-/Petra-Prinzip nach "aufgestiegen". Im besten Fall waren sie Mittelmaß.

Meine Güte, wie habe ich mich öfter wundern dürfen, dass die größten kommunikationsgestörten SchleimerInnen und Flachpfeifen (teilweise [Ex-KommilitonInnen](#)) bei uns an der Schule mit einem Male sehr wichtig durchs LehrerInnenzimmer wehend an unserer Schule auftauchten und sich als FachleiterInnen vorstellten -- eine grauenvolle Vorstellung (sic!)!

Eine Fachleiterin war hervorragend (DANKE, Frau Dr. W.!). Die hat es am IPTS (heute IQSH) allerdings -- verständlicherweise -- nicht lange ertragen und ist lieber Schulleiterin geworden.

Aber es ist schön zu hören, dass es anderswo anders sein kann.

In diesem Sinne: Wenn du Freude am Unterrichten hast, mit den SchülerInnen zurechtkommst -- zieh es durch -- vielleicht wirklich nach einer Phase des Durchatmens!